

Pressemitteilung

## Der LKV Jahresbericht Milchleistungsprüfung 2025 ist da Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen – jetzt online verfügbar



**München, 5. Mai 2026 – Das LKV Bayern hat seinen aktuellen Jahresbericht „Milchleistungsprüfung in Bayern 2025“ veröffentlicht. Die Auswertung basiert auf umfangreichen Daten aus der Milchleistungsprüfung (MLP) und steht ab sofort auf der Homepage des LKV Bayern zur Verfügung.**

Als zentrale **Selbsthilfeorganisation** der bayerischen Nutztierhalter liefert das LKV Bayern mit der jährlichen Datenauswertung eine **wichtige Grundlage** für das Monitoring der produktionstechnischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der bayerischen Milchviehhaltung. Die anonymisierten Ergebnisse dienen Landwirten, Beratung, Verwaltung, Politik und Forschung als zuverlässige und fundierte **Entscheidungsbasis**.

### Leichter Anstieg der Milchleistung

Im **Prüfjahr 2025** nahmen 14.618 Betriebe mit insgesamt 873.972 Kühen an der Milchleistungsprüfung teil. Die durchschnittliche Milchleistung lag bei 8.628 kg Milch je Kuh und Jahr, und das bei 4,18 % Fett und 3,55 % Eiweiß. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem leichten Leistungsanstieg von 31 kg Milch pro Kuh. Parallel erhöhte sich der Eiweißgehalt leicht

Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.  
Hausanschrift: Landsberger Straße 282 | 80687 München | Briefanschrift: 80319 München  
Tel.: 089 / 544348-0 | Fax: 089 / 544348-10 | poststelle@lkv.bayern.de | www.lkv.bayern.de  
Registernr. VR 3812 | AG München | Steuer-Nr. 9143 / 218 / 60398 | USt-IdNr. DE 129517416  
Bankverbindung: IBAN DE25 7016 0000 0000 0740 65 | BIC GENO DE FF 701

– ein Hinweis auf eine weiterhin **bedarfsgerechte und ausgewogene Fütterung** in den Betrieben.

### Spitzenwerte bei der Eutergesundheit

Ein zentrales Ergebnis des Jahresberichts ist die weiterhin **sehr gute Eutergesundheit** der bayerischen Milchviehbestände. Die durchschnittliche Zellzahl sank 2025 auf 203.000 Zellen/ml Milch (2024: 208.000) und liegt damit erneut deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 231.000 Zellen/ml. „Das ist ein klarer Indikator für gesunde und robuste Tiere, sehr gute Einzeltierbetreuung und gutes Herdenmanagement“, erklärt LKV-Geschäftsführer Ernest Schäffer. „Die Zellzahl gilt als **wichtiger Indikator für Tiergesundheit und Tierwohl**, und Bayern nimmt hier im bundesweiten Vergleich wieder eine Spitzenposition ein.“

### Strukturwandel verlangsamt sich

Der Strukturwandel in der bayerischen Milchviehhaltung setzte sich auch 2025 fort, allerdings deutlich langsamer als in den Vorjahren. Die Zahl der Betriebe ging um 2,8 % zurück – der **niedrigste Rückgang seit vielen Jahren**. Auch die Kuhzahlen entwickelten sich **stabiler**: Der Rückgang lag bei lediglich 0,4 %. Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Bestandsgröße auf 59,8 Kühe je Betrieb. Als Hauptursache für die verlangsamte Entwicklung gelten die im Jahr 2025 vergleichsweise hohen Milch-, Schlacht- und Kälberpreise. Sollte sich das Preisniveau verändern, könnte sich der Strukturwandel wieder beschleunigen.

### Automatisierung und Monitoring gewinnen an Bedeutung

Der Trend zu automatischen Melksystemen hält weiter an: 2025 nutzten bereits 3.681 Betriebe entsprechende Systeme. Besonders verbreitet sind Anlagen der Hersteller DeLaval, Lely, GEA und Lemmer-Fullwood.

Auch das Stoffwechselmonitoring zeigt seine Wirkung: Trotz steigender Risikoeinstufungen **reagieren die Betriebe frühzeitig**, wodurch schwerwiegende Stoffwechselerkrankungen wie Ketose häufig vermieden werden können.

### Milchleistungsprüfung bleibt unverzichtbar

Die Ergebnisse unterstreichen einmal mehr die zentrale Bedeutung der Milchleistungsprüfung **als Instrument des Erzeugungs- und Qualitätsmonitorings**. Sie liefert eine belastbare Datengrundlage für Herdenmanagement, Tiergesundheit, Fütterung, Zucht und wirtschaftliche Entscheidungen. Das LKV Bayern betont: Im Mittelpunkt steht eine **vorausschauende und verantwortungsvolle Betreuung der Tiere** – als Grundlage für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und hohe Qualitätsstandards in der bayerischen Milchviehhaltung.

### Bericht mit weiteren Kennzahlen online verfügbar

Weitere Kennzahlen, Daten und Fakten finden Sie in unserem **vollständigen Jahresbericht** „Milchleistungsprüfung in Bayern 2025“, der ab sofort unter [www.lkv.bayern.de/lkv-bayern/#veroeffentlichungen](http://www.lkv.bayern.de/lkv-bayern/#veroeffentlichungen) im Reiter „Jahresberichte aus den Leistungsprüfungen“ zum Download zur Verfügung steht.

### Jahresberichte zeigen LKV-Angebot

Das LKV Bayern ist die **größte Selbsthilfeorganisation für Nutztierhalter** in Deutschland. Es unterstützt seine Landwirte dabei, politische, gesellschaftliche sowie ökonomische und

ökologische Anforderungen zu meistern. Die LKV-Jahresberichte zur Fleisch- und Milchleistungsprüfung sowie die LKV Tierhaltungsberichte „Milch“ und „Zucht und Mast“ **verdeutlichen das vielfältige und umfassende Angebot für Bayerns Nutztierhalter**, aber auch zum Wohl unserer Verbraucher, zur Absicherung einer regionalen Lebensmittelerzeugung und zur Erhaltung unserer bayerischen Heimat.

**Kontakt:**

**LKV Bayern e.V.**

Jutta Witte

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 89 544 348-37

Mobil: +49 152 388 505 36

E-Mail: [jutta.witte@lkv.bayern.de](mailto:jutta.witte@lkv.bayern.de)

**[www.lkv.bayern.de](http://www.lkv.bayern.de)**

**Über das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.:**

Das LKV Bayern e.V. ist die Selbsthilfeorganisation für Bayerns Tierhalter. Unseren Landwirten wird ein breites und individuell angepasstes Leistungsspektrum zur Optimierung der biologischen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen ihrer Tiere geboten. Die LKV-Außendienstmitarbeiter verfügen über einen sehr großen Erfahrungsschatz, werden kontinuierlich weitergebildet und sind wirtschaftlich unabhängig. Das LKV Bayern garantiert die umfangreiche Datensicherheit der Einzelbetriebe. Mit diesem objektiven Blick bietet es die optimale Grundlage, um die Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit auf den Betrieben zu steigern. Das Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring in Form der Leistungsprüfung und Beratung ist der wichtigste Baustein für eine ökonomische und ökologische Nutztierhaltung. Unterstützt werden unsere Bauern auch durch das StMELF, weitere bäuerliche Selbsthilfeorganisationen und Partner aus der freien Wirtschaft. Das LKV Bayern betreut ca. 15.000 Milchviehbetriebe mit rund 875.000 Kühen sowie 56 Schaf- und Ziegenbetriebe im Rahmen der MLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Milch). Im Rahmen der FLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Fleisch) sind über 3.000 Schweine- und Fleischrinderhalter sowie 656 Teichwirte organisiert. Über 1.700 aller im LKV organisierten Betriebe wirtschaften ökologisch. Das LKV Bayern unterstützt die ganze Vielfalt der bayerischen Nutztierhalter dabei, nachhaltig hochwertige Lebensmittel zu erzeugen, die Tierbetreuung laufend zu verbessern, unsere Heimat lebenswert zu erhalten und ein einträgliches Einkommen zu erwirtschaften.

